

2012

HALBJAHRESBERICHT
DER FLUGHAFEN ZÜRICH AG

Kennzahlen	4
Halbjahresbericht	7
Finanzbericht	
Konzernerfolgsrechnung	14
Konzerngesamtergebnisrechnung	14
Konzernbilanz	15
Veränderung des Konzerneigenkapitals	16
Konzerngeldflussrechnung	17
Anhang der Konzernrechnung	18
Grundsätze der Konzernrechnungslegung	19
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernrechnung	19

Kennzahlen 1. Semester 2012¹⁾

Beträge gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS).

(CHF in 1'000)	Jan. – Jun. 2012	Jan. – Jun. 2011	Veränderung in %
Erträge ²⁾	457'048	431'927	5.8
davon Aviation-Erträge ²⁾	283'706	273'640	3.7
davon Non-Aviation-Erträge ²⁾	173'342	158'287	9.5
Betriebskosten ²⁾	-214'826	-206'347	4.1
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	242'222	225'580	7.4
EBITDA-Marge (in %) ²⁾	53.0	52.2	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	134'195	126'459	6.1
EBIT-Marge (in %) ²⁾	29.4	29.3	
Konzerngewinn	80'224	73'499	9.1
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	167'443	211'502	-20.8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ³⁾	41'531	-156'679	n/a
Investiertes Kapital per 30.06.	2'964'190	2'903'370	2.1
Ø Investiertes Kapital (Capital Employed)	2'933'780	2'820'926	4.0
Rendite des Ø investierten Kapitals (ROCE, in %) ⁴⁾	7.9	7.7	
Eigenkapital per 30.06.	1'810'728	1'745'949	3.7
Eigenkapitalrendite (in %) ⁴⁾	10.0	9.7	
Eigenkapitalquote (in %)	49.0	46.7	
Verzinsliches Kapital (netto) ⁵⁾	837'056	724'087	15.6
Verzinsliches Kapital/EBITDA ⁴⁾	1.67x	1.55x	
Betriebliche Kennzahlen			
Anzahl Passagiere	11'813'710	11'457'331	3.1
Anzahl Flugbewegungen	133'873	138'085	-3.1
Fracht in Tonnen	210'211	210'807	-0.3
Anzahl Vollzeitstellen per 30.06.	1'351	1'287	5.0
Anzahl Mitarbeiter per 30.06.	1'598	1'531	4.4
Kennzahlen für den Aktionär			
Anzahl ausgegebene Aktien	6'140'375	6'140'375	0.0
Eigenkapital pro Aktie (in CHF)	294.89	284.34	3.7
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	13.19	11.97	10.2
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	13.18	11.97	10.1
Kurswert per 30.06. (in CHF)	333.00	383.75	-13.2
Börsenkapitalisierung per 30.06. (CHF in Mio.)	2'045	2'356	-13.2
	Valor	SIX Symbol	ISIN
Flughafen Zürich AG (Namenaktie)	1'056'796	FHZN	CH0010567961

¹⁾ Alle erwähnten Kennzahlen sind ungeprüft.

²⁾ Die aktivierten Eigenleistungen sowie die Debitorenverluste wurden in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 erstmals als Bestandteil der Betriebskosten unter «Aktivierte Eigenleistungen sowie andere Erträge / Aufwendungen, netto» ausgewiesen. Die Angaben der Vorjahresperiode wurden entsprechend angepasst.

³⁾ Die aktivierten Fremdkapitalkosten wurden in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 erstmals als Teil der Zinszahlung im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen (bisher ausgewiesen als Teil der Investitionen in Sachanlagen (Projekte in Arbeit)). Die Angaben der Vorjahresperiode wurden entsprechend angepasst.

⁴⁾ Basierend auf dem Ergebnis der dem Stichtag vorausgegangenen 12 Monate.

⁵⁾ Das verzinsliche Kapital (netto) beinhaltet das verzinsliche Fremdkapital, reduziert um flüssige Mittel, Festgelder sowie verzinsliche übrige kurz- und langfristige Finanzanlagen.

Kennzahlen exklusive Lärmeinfluss^{1)/2)}

Die folgenden Kennzahlen sind ohne den Einfluss der Lärmthematik dargestellt.

(CHF in 1'000)	Jan. – Jun. 2012	Jan. – Jun. 2011	Veränderung in %
Erträge ³⁾	432'058	408'877	5.7
davon Aviation-Erträge ³⁾	258'716	250'590	3.2
davon Non-Aviation-Erträge ³⁾	173'342	158'287	9.5
Betriebskosten ³⁾	-212'841	-204'186	4.2
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	219'217	204'691	7.1
EBITDA-Marge (in %) ³⁾	50.7	50.1	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	115'065	109'102	5.5
EBIT-Marge (in %) ³⁾	26.6	26.7	
Konzerngewinn	67'503	63'264	6.7
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	149'946	191'812	-21.8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ⁴⁾	34'925	-151'487	n/a
Investiertes Kapital per 30.06.	2'775'680	2'737'841	1.4
Ø Investiertes Kapital (Capital Employed)	2'756'761	2'665'048	3.4
Rendite des Ø investierten Kapitals (ROCE, in %) ⁵⁾	7.3	7.2	
Eigenkapital per 30.06.	1'622'218	1'580'420	2.6
Eigenkapitalrendite (in %) ⁵⁾	9.7	9.5	
Eigenkapitalquote (in %)	51.9	49.0	
Verzinsliches Kapital (netto) ⁶⁾	1'101'078	948'214	16.1
Verzinsliches Kapital/EBITDA ⁵⁾	2.42x	2.20x	
Betriebliche Kennzahlen			
Anzahl Passagiere	11'813'710	11'457'331	3.1
Anzahl Flugbewegungen	133'873	138'085	-3.1
Fracht in Tonnen	210'211	210'807	-0.3
Anzahl Vollzeitstellen per 30.06.	1'340	1'276	5.0
Anzahl Mitarbeiter per 30.06.	1'587	1'520	4.4
Kennzahlen für den Aktionär			
Anzahl ausgegebene Aktien	6'140'375	6'140'375	0.0
Eigenkapital pro Aktie (in CHF)	264.19	257.38	2.6
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	11.10	10.30	7.8
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	11.09	10.30	7.7
Kurswert per 30.06. (in CHF)	333.00	383.75	-13.2
Börsenkapitalisierung per 30.06. (CHF in Mio.)	2'045	2'356	-13.2
	Valor	SIX Symbol	ISIN
Flughafen Zürich AG (Namenaktie)	1'056'796	FHZN	CH0010567961

¹⁾ Alle erwähnten Kennzahlen sind ungeprüft.

²⁾ Die dargestellten Kennzahlen exklusive Lärmeinfluss wurden um alle wesentlichen Lärmpositionen korrigiert.

³⁾ Die aktivierten Eigenleistungen sowie die Debitorenverluste wurden in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 erstmals als Bestandteil der Betriebskosten unter «Aktivierte Eigenleistungen sowie andere Erträge / Aufwendungen, netto» ausgewiesen. Die Angaben der Vorjahresperiode wurden entsprechend angepasst.

⁴⁾ Die aktivierten Fremdkapitalkosten wurden in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 erstmals als Teil der Zinszahlung im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen (bisher ausgewiesen als Teil der Investitionen in Sachanlagen (Projekte in Arbeit)). Die Angaben der Vorjahresperiode wurden entsprechend angepasst.

⁵⁾ Basierend auf dem Ergebnis der dem Stichtag vorausgegangenen 12 Monate.

⁶⁾ Das verzinsliche Kapital (netto) beinhaltet das verzinsliche Fremdkapital, reduziert um flüssige Mittel, Festgelder sowie verzinsliche übrige kurz- und langfristige Finanzanlagen.



Halbjahresbericht 2012

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre
Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren

Die Geschäfte der Flughafen Zürich AG entwickelten sich im ersten Halbjahr 2012 positiv. Die Gesellschaft kann für die ersten sechs Monate einen Konzerngewinn von CHF 80.2 Mio. ausweisen, was einer Steigerung von 9.1% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Der Gewinn pro Aktie liegt mit CHF 13.19 entsprechend über dem Vorjahreswert von CHF 11.97.

Geschäftsverlauf im Überblick Verkehrsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2012 nutzten 11'813'710 Passagiere den Flughafen Zürich, was einem Anstieg von 3.1% entspricht. Mit diesem Wachstum liegt der Flughafen Zürich im europäischen Vergleich deutlich über dem von Airports Council International (ACI) publizierten Durchschnitt von +1.4%. Während sich die Anzahl Lokalpassagiere um 2.5% auf 7.7 Mio. erhöhte, stieg das Transferpassagiervolumen 4.4% an. Mit 4.1 Mio. Transferpassagieren erhöhte sich der Transferanteil um 0.4 Prozentpunkte auf 34.8%.

Die Flugbewegungen entwickelten sich mit -3.1% gegenläufig zu den Passagierzahlen, was sich in einer höheren Anzahl Passagiere pro Bewegung sowie einer erhöhten Sitzauslastung niederschlug. Die durchschnittliche Anzahl Passagiere pro Flugbewegung wuchs um 5.0% auf neu 103.3. Die Sitzplatzauslastung erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1.9 Prozentpunkte auf 72.5%.

Die Passagierzahlen konnten sowohl von und nach Europa wie auch interkontinental gesteigert werden. Während die Anzahl Passagiere von und nach Europa um 1.8% anstieg, wuchs die Zahl der interkontinental fliegenden Passagiere um 7.8%. Den höchsten Anstieg verzeichnete das Verkehrsgebiet Asien mit einem Passagierwachstum von 12.2%. Nordamerika legte um 4.7%, Afrika um 4.6% zu. Einzig Lateinamerika verzeichnete im Vergleich zur Vorjahresperiode einen Rückgang von 4.2%. Das Passagiervolumen des Low-Cost-Segments war im Vergleich zu 2011 mit 0.3% leicht rückläufig und erreichte im ersten Halbjahr 2012 einen Anteil von 10.6%.

Umsatzentwicklung

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Umsatz von CHF 431.9 Mio. auf CHF 457.0 Mio. (+5.8%). Die Erträge aus dem Fluggeschäft stiegen auf CHF 283.7 Mio. (+3.7%). Diese Steigerung ist primär auf das Passagierwachstum sowie höhere Einnahmen von Lärmgebühren zurückzuführen. Der Anstieg der Lärmgebühren begründet sich unter anderem mit der seit dem 1. Januar 2012 zwischen der Flughafen Zürich AG und dem Kanton Zürich geltenden Neuverteilung der vereinnahmten Lärmgebühren.

Die Erträge aus dem Nicht-Fluggeschäft liegen mit CHF 173.3 Mio. (+9.5%) über dem Wert der Vorjahresperiode. Die Kommerzerträge präsentieren sich mit CHF 49.1 Mio. 17.2% über dem Vorjahresniveau. Auch der Umsatz pro abfliegenden Passagier verzeichnete einen Anstieg. Er stieg um 3.5% von CHF 40.3 auf CHF 41.7. Der Hauptgrund dafür liegt beim neuen luftseitigen Kommerzangebot sowie dem Arrival Duty Free. Sämtliche Umbauarbeiten im Rahmen

des Grossprojektes Zürich 2010 konnten im ersten Halbjahr 2012 abgeschlossen werden. Die Erträge aus dem Parking entwickelten sich mit 1.6% ebenfalls positiv. Die Erträge aus der Bewirtschaftung der Liegenschaften stiegen um 7.3%, was mit diversen Neuvermietungen zu begründen ist.

Betriebskennzahlen und Ergebnis

Während die Erträge um knapp 6% gesteigert werden konnten, nahmen die Betriebskosten um 4.1% auf CHF 214.8 Mio. zu. Die Zunahme bei den Personalkosten ist auf einen höheren Personalbestand aufgrund der per 1. Dezember 2011 in Betrieb genommenen Infrastrukturen (Dock B und Sicherheitskontrollgebäude) sowie auf eine per 1. Mai 2012 gewährte Lohnerhöhung zurückzuführen. Während ferner die Sicherheitskosten im Wesentlichen aufgrund der neuen zentralen Sicherheitskontrolle um 2.1% reduziert werden konnten, sind die Verwaltungskosten gegenüber dem Vorjahr aufgrund höherer externer Unterstützung angestiegen.

Der Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) liegt mit CHF 242.2 Mio. um CHF 16.6 Mio. über dem Vorjahreswert von CHF 225.6 Mio. Die EBITDA-Marge konnte von 52.2% auf 53.0% verbessert werden.

Der Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) nahm von CHF 126.5 Mio. auf CHF 134.2 Mio. (+6.1%) zu. Unter Ausklammerung der Lärmerträge und -aufwände verbesserte sich der EBIT um 5.5%.

Das Ergebnis des Segments «Non-Aviation» verbesserte sich von CHF 89.3 Mio. auf CHF 100.1 Mio. Trotz Passagierwachstum reduzierte sich das Ergebnis des Segments «Aviation Flugbetrieb» von CHF 21.5 Mio. auf CHF 10.7 Mio. Der tiefere Gewinn ist auf höhere Abschreibungen und Betriebskosten im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der neuen Infrastrukturen Zürich 2010 zurückzuführen. Im Segment «Aviation Sicherheit» konnte ein positives Segmentergebnis von CHF 4.8 Mio. ausgewiesen werden. Eine Verbesserung von CHF 17.3 Mio. auf CHF 18.6 Mio. verzeichnete das Segment «Aviation Fluglärm». Dies ist einerseits auf das Passagierwachstum und andererseits auf die Neuverteilung der Lärmgebühren zwischen der Flughafen Zürich AG und dem Kanton Zürich zurückzuführen.

Das Nettofinanzergebnis reduzierte sich leicht um CHF 0.2 Mio. auf CHF 34.9 Mio. (-0.7%). Der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften beträgt für das erste Semester 2012 CHF 1.2 Mio. (Vorjahresperiode CHF 1.1 Mio.). Positiv zum Ergebnis beigetragen haben sowohl die Beteiligungen in Indien (Bangalore) als auch in Lateinamerika.

Der ausgewiesene Halbjahresgewinn liegt mit CHF 80.2 Mio. um 9.1% über dem Wert der Vorjahresperiode (CHF 73.5 Mio.). Ohne Berücksichtigung der Lärmthematik beträgt das Ergebnis CHF 67.5 Mio. (Vorjahresperiode CHF 63.3 Mio.), was einem Anstieg von 6.7% entspricht.

Halbjahresbericht 2012

Vermögens- und Finanzlage

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen im ersten Halbjahr 2012 CHF 57.9 Mio. und lagen damit um rund CHF 93.6 Mio. unter dem Wert der Vorjahresperiode (CHF 151.5 Mio.). Wesentliche Investitionen betrafen das Projekt Aufwertung Terminal 2 (CHF 14.2 Mio.) sowie verschiedene werterhaltende Unterhaltsarbeiten für Hochbauten (CHF 8.4 Mio.) und die Erweiterung Parking (CHF 5.0 Mio.).

Die Finanzverbindlichkeiten per 30. Juni 2012 nahmen gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2011 um CHF 63.6 Mio. auf neu CHF 1.15 Mia. ab. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf eine geleistete Amortisation des US Private Placement im April 2012 sowie auf Bewertungseinflüsse zurückzuführen. Die Nettoverschuldung stieg in der gleichen Zeitperiode von CHF 818.3 Mio. auf CHF 837.1 Mio.

Per 3. Juli 2012 hat die Flughafen Zürich AG erfolgreich eine Obligationenanleihe im Betrag von CHF 300 Mio. mit einer Laufzeit von acht Jahren und einem Zinscoupon von 1.25% platziert.

Rating

Die Ratingagentur Standard & Poor's hob im April 2012 das Unternehmensrating um eine Stufe von A- auf A an, was die solide Positionierung der Flughafenbetreiberin in den Kapitalmärkten unterstreicht.

(CHF in 1'000)	Jan. – Jun. 2012 mit Fluglärm	Elimination Fluglärm	Jan. – Jun. 2012 ohne Fluglärm	Jan. – Jun. 2011 mit Fluglärm	Elimination Fluglärm	Jan. – Jun. 2011 ohne Fluglärm
Aviation-Erträge ¹⁾	283'706	-24'990	258'716	273'640	-23'050	250'590
Non-Aviation-Erträge ¹⁾	173'342		173'342	158'287		158'287
Total Erträge¹⁾	457'048	-24'990	432'058	431'927	-23'050	408'877
Betriebskosten ¹⁾	-214'826	1'985	-212'841	-206'347	2'161	-204'186
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	242'222	-23'005	219'217	225'580	-20'889	204'691
EBITDA-Marge (in %) ¹⁾	53.0		50.7	52.2		50.1
Abschreibungen und Amortisationen	-108'027	3'875	-104'152	-99'121	3'532	-95'589
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	134'195	-19'130	115'065	126'459	-17'357	109'102
EBIT-Marge (in %) ¹⁾	29.4		26.6	29.3		26.7
Konzerngewinn	80'224	-12'721	67'503	73'499	-10'235	63'264
Konzerngewinn in % der Erträge ¹⁾	17.6		15.6	17.0		15.5

¹⁾ Die aktivierten Eigenleistungen sowie die Debitorenverluste wurden in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 erstmals als Bestandteil der Betriebskosten unter «Aktivierte Eigenleistungen sowie andere Erträge / Aufwendungen, netto» ausgewiesen. Die Angaben der Vorjahresperiode wurden entsprechend angepasst.

Unternehmen

Nach den bedeutenden Inbetriebnahmen im Dezember des Vorjahres galt das Augenmerk im ersten Halbjahr 2012 insbesondere den neuen Infrastrukturen und deren Bewährung im täglichen Betrieb. Mit Verbesserungen bei den Passagierprozessen wird der Aufenthalt am Flughafen Zürich noch effizienter und mit einer Erweiterung des gastronomischen und kommerziellen Angebotes noch angenehmer. Die trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes positive Verkehrsentwicklung beweist, dass sich der Flughafen Zürich als Destination mit höchsten Qualitätsansprüchen behaupten kann.

Flugbetrieb – Vorreiterrolle und Vorbild

Effizienz ist nicht nur am Boden, sondern auch am Himmel über dem Flughafen Zürich wichtig. Verschiedene Protagonisten des Luftverkehrs haben sich unter dem Projektnamen SESAR (Single European Sky ATM (Air Traffic Management) Research) zusammengeschlossen und arbeiten gemeinsam an der Modernisierung und Effizienzsteigerung des europäischen Luftverkehrsmanagements. Den Flughäfen als Knotenpunkte des europäischen Luftverkehrsnetzwerks kommt dabei eine zentrale Aufgabe zu, denn hier herrscht die grösste Verkehrsdichte und läuft auch ein Grossteil der Daten zusammen. Der Flughafen Zürich beteiligt sich deshalb im Rahmen eines Konsortiums mit den Flughäfen Amsterdam, Frankfurt, London, München und Paris an SESAR.

Zu den SESAR-Projekten gehört auch ein GPS-Anflugverfahren, welches der Flughafen Zürich im März 2011 als erster Flughafen Europas einführte. Es wurde im Rahmen der schweizerischen Innovationsplattform CHIPS entwickelt. CHIPS steht für «CH-wide Implementation Program for SESAR Related Activities». Nebst der Flughafen Zürich AG und Skyguide sind auch das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) sowie die Fluggesellschaft Swiss involviert. Mit dem Vorhaben bekräftigt der Flughafen Zürich seine Rolle als führender Flughafen bei der Entwicklung und Einführung satellitengestützter Flugverfahren. Am Flughafen Zürich sind GPS-Anflüge auf die Piste 14 seit März 2011 unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Mittels einer auf dem Flughafenareal platzierten Bodenstation soll die Präzision des GPS-Signals zusätzlich erhöht werden. Entsprechend ausgerüstete Flugzeuge können künftig somit auch bei tiefliegenden Wolken oder bei schlechten Sichtverhältnissen mit GPS-Technologie anfliegen. Die Flughafen Zürich AG und Skyguide haben deshalb im Juni dieses Jahres beim BAZL ein Plangenehmigungsgesuch für eine Bodenstation eingereicht.

Das BAZL bescheinigt der Flughafen Zürich AG hohe Sicherheitsstandards. Die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) definiert unter anderem Anforderungen zur Safety, also zur operationellen Sicherheit, an Flughäfen. Die Flughafen Zürich AG ist als Betreiberin des Flughafens Zürich seit Juni 2006 zertifiziert und muss sich alle drei Jahre einem Audit durch das BAZL unterziehen. Das BAZL hat im Frühjahr die Betriebs- und Safetyprozesse sowie das Safety Management System der Flughafen Zürich AG überprüft und für gut befunden. Kontrolliert wurde unter anderem, wie die Flughafenbetreiberin die Notfallplanung, die Betankung der Flugzeuge, periodische Zustandskontrollen der Pisten und die Schneeräumung organisiert hat.

Dass die Prozesse auf dem Vorfeld funktionieren, beweisen auch die Experten des Frachtgeschäfts am Flughafen Zürich. Der Flughafen wurde vom internationalen Frachtmagazin «Air Cargo» mit dem «Air Cargo Excellence Award» ausgezeichnet. Der Award würdigt die hervorragende Dienstleistung der Frachtabteilung und der beteiligten Behörden. In der Kategorie «Europäische Flughäfen zwischen 100'000 bis 399'000 Tonnen» belegt der Flughafen Zürich den ersten und im internationalen Vergleich aller bewerteten Flughäfen den dritten Platz.

Infrastrukturen – Investitionen in die Zukunft

Am Flughafen Zürich wird täglich gebaut und somit investiert. Die beiden Gossbauprojekte Dock B und Sicherheitskontrollgebäude gingen am 1. Dezember des vergangenen Jahres in Betrieb und bewähren sich seither bestens. Ein weiteres grosses Bauprojekt – die Aufwertung des Terminals 2 – tritt in diesem Jahr in eine entscheidende Phase. Gleichzeitig mit der Generalüberholung des Gebäudes wird mit dem Projekt eine spürbare Aufwertung angestrebt. Die verwendeten Materialien orientieren sich an bestehenden Flughafengebäuden; trotzdem wird dem Bau ein eigenständiger Charakter verliehen. Das Gebäude wird dank einer Erweiterung den Passagieren mehr Raum bieten und sich in einer freundlichen Atmosphäre mit viel Tageslicht präsentieren.

In der Hauptbauphase seit Frühling 2012 wird zunächst der südliche Teil des heutigen Check-in 2 erneuert. Die Schalter der Reihen 7 bis 10 wurden bereits an einen Ersatzstandort auf dem Zwischengeschoss G1 verlegt und wieder in Betrieb genommen. Weil der Umbau in mehreren Phasen und bis ins Jahr 2015 verläuft, wird nach Abschluss der ersten Etappe Ende 2013 der südliche Teil der Halle bereits in der neuen Form genutzt werden können. Anschliessend wird der nördliche Teil renoviert. Etappenweise werden auch die Fassaden, das Dach, die Gebäudetechnik sowie die Anschlüsse an die Gepäcksortierung und weitere Nutzflächen erneuert. Der gesamte Umbau findet während des laufenden Betriebs statt, wobei die grössten räumlichen Engpässe temporär im Bereich der Ankunft 2 entstehen. Mit Airport Guides vor Ort, zusätzlichen Wegweisern und einer Informationskampagne will die Flughafenbetreiberin das Personenaufkommen vor Ort möglichst optimal steuern. Zusätzlich zu diesen Massnahmen ist aber von allen Beteiligten eine grosse Portion Verständnis und Geduld gefordert. Das grosse Projekt wird im Jahr 2015 mit der Erneuerung der Vorfahrten auf beiden Ebenen abgeschlossen werden.

Bereits fertig erstellt wurde die provisorische Schallschutzanlage auf dem Werftvorplatz am Flughafen Zürich. Sie ging Anfang Februar 2012 in Betrieb. Die neue Schallschutzanlage bringt gegenüber den bisher genutzten, veralteten Röhrenschalldämpfern eine massgebliche Reduktion der Lärmbelastung während der Standläufe. Die Abmessungen der offenen Anlage erlauben Triebwerkstandläufe von Kurzstreckenflugzeugen, welche betrieblich bedingt hauptsächlich nachts stattfinden. Die Anlage dient als Übergangslösung, bis eine neue, geschlossene Schallschutzhalle bereitsteht. Voraussichtlich im April 2014 wird die offene Anlage durch eine geschlossene Schallschutzhalle ersetzt. In der geschlossenen Halle werden auch Standläufe von Langstreckenflugzeugen möglich sein, welche heute

Halbjahresbericht 2012

überwiegend am Tag erfolgen und auf dem Werftvorplatz oder auf den Pisten durchgeführt werden. Sobald die Halle in Betrieb genommen werden kann, beginnt der Rückbau der provisorischen Anlage. Das Gesuch für die geschlossene Halle wurde bereits beim BAZL eingereicht und liegt öffentlich auf.

Passagiere – Effizienzsteigerung und Aufenthaltsqualität

Seit dem 6. November 2006 gilt an allen europäischen Flughäfen die Regelung zur Beschränkung von Flüssigkeiten im Handgepäck. Die Europäische Union plant, diese Regelung in absehbarer Zeit zu ändern. In diesem Zusammenhang führen verschiedene europäische Flughäfen Tests mit neuen Kontrollgeräten durch. Bis Ende Februar 2012 fand am Flughafen Zürich eine Testreihe mit zwei neuen Kontrollgeräten statt, die gefährliche Flüssigkeiten im Handgepäck erkennen sollen. Die Flughafen Zürich AG wollte damit die Prozesse bei der Sicherheitskontrolle untersuchen. Getestet wurden also nicht die Geräte, sondern die Auswirkungen auf den Passagierbetrieb. Für die Flughafenbetreiberin hat Sicherheit oberste Priorität. Eine Umsetzung neuer Gerätschaften am Flughafen Zürich stellt erst dann eine Option dar, wenn Kontrollgeräte technologisch so ausgereift sind, dass die hohen Sicherheitsstandards gewahrt werden können und gleichzeitig die Prozesse für Passagiere einfacher und angenehmer werden. Vorerst ändert sich für Passagiere nichts, es gelten weiterhin die bisherigen Beschränkungen für Flüssigkeiten im Handgepäck.

Einfacher wird der Aufenthalt am Flughafen Zürich dank einer neuen Applikation (App) für iPhones, welche die Flughafen Zürich AG Anfang Jahr lancierte. Mit der Flughafen Zürich App können sich Reisende jederzeit über Ankünfte und Abflüge auf dem Laufenden halten. Besonders praktisch sind die automatischen Benachrichtigungen, die sogenannten Push-Nachrichten. Der Nutzer kann dabei seinen bevorzugten Flug festlegen und wird danach bei jeder Statusänderung informiert – etwa wann er zum Flugsteig gehen muss oder ob sich ein ankommender Flug verspätet. Wer mit dem Auto zum Flughafen reist, kann die Verfügbarkeit der Parkplätze in den Parkhäusern abrufen. Benutzer des öffentlichen Verkehrs erhalten die aktuellen Abfahrtszeiten von Zug, Bus und Tram. Auch Informationen zu den Einkaufsmöglichkeiten und gastronomischen Angeboten im Passagier- und im öffentlichen Bereich sind in der App enthalten genauso wie die Auskunft zu Check-in, Gepäck- und Zollbestimmungen, Fluggesellschaften, Spezialbetreuung, Hotels und Kontaktadressen. Innerhalb des ersten halben Jahres wurde die App über 150'000 Mal heruntergeladen.

Politik – Das Jahr der Entscheidungen

Die Revision des Luftfahrtgesetzes schafft formelle Grundlagen für die Erhebung von Flughafengebühren in der Schweiz. Ein wichtiger Entscheid liegt nun vor. Der Bundesrat hat die definitive Verordnung über die Flughafengebühren verabschiedet. Sie ist am 1. Juni 2012 in Kraft getreten, mit einer Umsetzungsfrist bis zum 1. Januar 2014. Damit liegen wirtschaftliche Rahmenbedingungen vor, welche sowohl der Flughafen Zürich AG wie auch ihren Nutzern höhere Planungssicherheit für Flugbetriebsgebühren sowie Nutzungs- und Zugangsentgelten bringen werden. Der Flughafen Zürich AG ermöglicht dies, ihre hohen Investitionen in die Entwicklung und den Unterhalt der Flugbetriebsinfrastrukturen adäquat zu refinanzieren.

Die Verordnung sieht ein zweistufiges Vorgehen zur Regulierung der Flughafengebühren vor. In einer ersten Stufe sollen Flughäfen und deren Nutzer eine Einigung über das Gebührensystem und die Höhe der Gebühren auf dem Verhandlungsweg anstreben. Falls auf diesem Weg keine Einigung erzielt wird, unterbreitet die Flughafenbetreiberin dem BAZL als zweite Stufe einen Gebühren-Vorschlag, welcher entweder auf einer Vergleichsstudie mit Flughäfen mit ähnlichem Geschäftsmodell basiert oder auf den detaillierten Berechnungskriterien gemäss Definition in der Verordnung aufbaut. Sowohl Inhalte wie auch Prozesse der Regulierung sind für die Flughafen Zürich AG nachvollziehbar.

Im ersten Halbjahr 2012 wurden die Verhandlungen zum Staatsvertrag zwischen der Schweiz und Deutschland von den Delegationen beidseits des Rheins zunehmend intensiviert. Es waren langwierige Verhandlungen, bei denen beide Seiten erhebliche Konzessionen machen mussten und die schliesslich am 2. Juli 2012 ihren Abschluss fanden. Die Flughafenbetreiberin sieht im neuen Staatsvertrag gegenüber demjenigen aus dem Jahr 2001 verschiedene betriebliche Vorteile. Der Investitionsschutz ist mindestens bis ins Jahr 2030 gewährleistet, und der Flughafen Zürich kann sich weiter entwickeln. Entscheidend ist, dass es zu keiner zahlenmässigen Beschränkung der Flugbewegungen über Süddeutschland kommt. Die Umsetzung des Staatsvertrags ist auf das Jahr 2020 geplant. Nun gilt es, die hierfür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.

Destination Flughafen – Von der Airport City bis zum Ausflugsziel

Mit «The Circle» ist ein Dienstleistungszentrum mit rund 200'000 m² Nutzfläche direkt am Flughafen Zürich geplant. Von Hotels und Restaurants über Büroflächen, repräsentative Flächen für Firmen, medizinische Dienstleistungen und Weiterbildungsangebote bietet «The Circle» einen durchdachten Angebotsmix an einem erstklassigen Standort in Gehdistanz zu den Terminals. Im Frühling konnte die Flughafenbetreiberin gleich zwei erfreuliche Meilensteine vermelden: Einerseits konnte sie mit der Hotelkette Hyatt eine ideale Betreiberin für das Hotelangebot gewinnen. Die langfristige Vereinbarung sieht vor, dass ein Hotel Hyatt Regency und ein Hotel Hyatt Place auf rund 45'000 m² zusammen rund 550 Zimmer bieten werden. Im Hotel Hyatt Regency wird zudem ein Kongressbereich mit 1'500 Plätzen und zusätzlichen Räumen für Sitzungen und Ausstellungsflächen zur Verfügung stehen. Mit der Zusage der Hotelbetreiberin werden rund 25 Prozent der Gesamtgrundfläche von «The Circle» belegt. Der erfolgreiche Vertragsabschluss stellt daher einen wichtigen Schritt zur Realisierung dar.

Einen weiteren wichtigen Schritt bildet die Baubewilligung, welche die Flughafen Zürich AG am 6. März 2012 von der Stadt Kloten erhalten hat und die in der Zwischenzeit rechtskräftig geworden ist. Für eine erfolgreiche Umsetzung müssen des Weiteren Ankermieter für die Büroflächen und Dienstleistungsbereiche gefunden, Investitionssicherheit als wesentliche Grundlage für die Projektwirtschaftlichkeit erreicht sowie Beteiligungs- und Finanzierungsstrukturen geschaffen werden. Sind alle Voraussetzungen erfüllt und die Finanzierung gesichert, beginnen die ersten Bauarbeiten voraussichtlich Ende 2013. Als nächster Schritt wird das Vorprojekt als Grundlage für die darauffolgenden Gespräche mit potenziellen Investoren entwickelt.

Weitere Entwicklungen haben die Attraktivität der Destination Flughafen Zürich zusätzlich erhöht. Zu erwähnen sind insbesondere neue hochwertige Retailangebote im Airside Center, unter anderem die Erweiterung des Parfum- und Kosmetikbereichs im Level 1, neue Boutiquen von La Prairie und Tommy Hilfiger, ein neues Herrenmodegeschäft von Grieder und ein neuer Handbag Store von Nuance. Seit seiner Eröffnung Anfang Mai kombiniert das Restaurant «upperdeck» auf der Zwischenebene im Airport Center hochwertige Gastronomie mit dem Erlebnis «Faszination Fliegen» und lockt Passagiere, Besucher und Flughafenmitarbeitende gleichermaßen an.

Als weiterer Publikumsmagnet erweist sich die neue Zuschauerterrasse auf dem Dock B. Seit der Eröffnung Ende des Jahres 2011 wurden die Erwartungen bezüglich Besucherzahlen deutlich übertroffen. Zur Jahreshälfte sind die Jahreszahlen der alten Terrasse schon beinahe erreicht, die Resonanz in der Bevölkerung und bei Besuchern ist enorm und hat auch das Interesse internationaler Medien wie CNN und NBC geweckt, welche das Ausflugsziel als gelungenes Beispiel für eine wirksame Vermittlung der «Faszination Fliegen» zwischen Flughafenbetreiberin und Bevölkerung erwähnen.

Anwohnerpflege – Schutzkonzept Süd eingereicht

Die Flughafenbetreiberin hat beim BAZL ein Schutzkonzept für die Anwohner im Süden eingereicht. Dieses Schutzkonzept sieht vor, an Schlafzimmerfenstern bestimmter Liegenschaften Schliessmechanismen einzubauen. Die Liegenschaften stehen in einem definierten Sektor, der direkt von den Landeanflügen auf die Piste 34 betroffen ist. Lärmberechnungen zeigen, dass geschlossene Fenster unter der aktuellen Fluglärmbelastung ausreichend vor Aufwachreaktionen schützen. Der Perimeter für das sogenannte «Schutzkonzept Süd» beinhaltet rund 1'300 Wohnliegenschaften in den Gemeindegebieten von Opfikon-Glattbrugg, Wallisellen, Zürich und Dübendorf. Die Arbeiten sollen in räumlichen Etappen erfolgen und innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen sein.

Internationales Flughafengeschäft – Präsenz in Chile verstärkt

Die Flughafen Zürich AG hat über das Joint Venture A-Port Chile S.A. die Konzession für den Ausbau und Betrieb des Flughafens Iquique in Chile erhalten. Mit der Übernahme im Januar 2013 werden sowohl Verantwortung für den Ausbau wie auch das Management des Flughafens für eine Übergangsperiode von vier Jahren an A-Port Chile übertragen. Der Flughafen «Aeropuerto Internacional Diego Aracena» liegt ungefähr 20 Kilometer südlich der Hafenstadt Iquique. Rund 1.1 Millionen Passagiere reisten im letzten Jahr über den drittgrössten Flughafen Chiles. Ausserhalb der Schweiz ist die Flughafen Zürich AG zurzeit am Betrieb von zehn Flughäfen in Indien und Südamerika beteiligt. Dabei wird immer mit starken lokalen Partnern zusammengearbeitet.

Ausblick

Nach einem guten Passagierwachstum in den ersten sechs Monaten erwartet die Flughafen Zürich AG im zweiten Halbjahr 2012 ebenfalls ein solides Wachstum. Der Anstieg des Passagierolumens für das Gesamtjahr wird voraussichtlich bei rund 2.5% erwartet. Für das gesamte Jahr 2012 wird mit einem Gewinnwachstum von 5 bis 10% gerechnet.

Zürich-Flughafen, 17. August 2012



Andreas Schmid
Präsident
des Verwaltungsrates

Thomas E. Kern
Vorsitzender
der Geschäftsleitung



Finanzbericht	
Konzernerfolgsrechnung	14
Konzerngesamtergebnisrechnung	14
Konzernbilanz	15
Veränderung des Konzerneigenkapitals	16
Konzerngeldflussrechnung	17
Anhang der Konzernrechnung	18
Grundsätze der Konzernrechnungslegung	19
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernrechnung	19

Konzernerfolgsrechnung¹⁾

(CHF in 1'000)	Erläuterungen	2012	2011	2011
		Jan. – Jun.	Jan. – Jun.	Jan. – Dez.
Aviation-Erträge ²⁾		283'706	273'640	579'613
Non-Aviation-Erträge ²⁾		173'342	158'287	325'791
Total Erträge²⁾		457'048	431'927	905'404
Personalaufwand		-83'080	-80'278	-162'478
Polizei und Sicherheit		-57'567	-58'826	-118'040
Energie und Abfall		-13'094	-12'836	-23'888
Unterhalt und Material		-19'056	-17'993	-39'400
Andere Betriebskosten		-25'137	-25'180	-49'499
Verkauf, Marketing, Verwaltung		-20'427	-17'217	-39'127
Aktivierte Eigenleistungen sowie andere Erträge / Aufwendungen, netto ²⁾		3'535	5'983	12'035
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		242'222	225'580	485'007
Abschreibungen und Amortisationen		-108'027	-99'121	-201'211
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		134'195	126'459	283'796
Finanzaufwendungen	(1)	-37'682	-36'719	-77'772
Finanzerträge	(1)	2'762	1'564	4'321
Anteil an Gewinn/Verlust an assoziierten Gesellschaften		1'239	1'069	1'390
Konzerngewinn vor Steuern		100'514	92'373	211'735
Ertragssteuern		-20'290	-18'874	-40'825
Konzerngewinn		80'224	73'499	170'910
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)		13.19	11.97	27.84
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)		13.18	11.97	27.82

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten Januar bis Dezember 2011, sind ungeprüft.

²⁾ Die aktivierten Eigenleistungen sowie die Debitorenverluste wurden in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 erstmals als Bestandteil der Betriebskosten unter «Aktivierte Eigenleistungen sowie andere Erträge / Aufwendungen, netto» ausgewiesen. Die Angaben der Vorjahresperiode (Jan. – Jun. 2011) wurden entsprechend angepasst, wobei sich die Erträge um CHF 6.3 Mio. reduziert haben.

Konzerngesamtergebnisrechnung¹⁾

(CHF in 1'000)	2012	2011	2011
	Jan. – Jun.	Jan. – Jun.	Jan. – Dez.
Konzerngewinn	80'224	73'499	170'910
Sonstiges Gesamtergebnis			
Cross Currency Interest Rate Swaps, nach Steuern			
Marktwertanpassungen	6'038	25'261	-20'826
Umbuchung in Erfolgsrechnung	4'294	5'248	10'833
Zum Verkauf gehaltene Wertschriften			
Marktwertanpassungen	766	486	1'126
Umbuchung in Erfolgsrechnung	0	275	275
Umrechnungsdifferenzen	433	-585	-2'445
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	11'531	30'685	-11'037
Gesamtergebnis	91'755	104'184	159'873

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten Januar bis Dezember 2011, sind ungeprüft.

Konzernbilanz ¹⁾

(CHF in 1'000)	Erläuterungen	30.06.2012	30.06.2011	31.12.2011
Aktiven				
Grundstücke	(2)	113'813	109'508	109'508
Hochbauten, Tiefbauten	(2)	2'492'285	2'212'999	2'498'162
Anlagen in Leasing	(2)	44'697	53'061	48'617
Projekte in Arbeit	(2)	164'534	399'830	207'814
Mobile Sachanlagen	(2)	82'303	86'331	83'317
Total Sachanlagen		2'897'632	2'861'729	2'947'418
Immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung	(2)	301'572	281'937	305'447
Übrige immaterielle Vermögenswerte	(2)	14'331	9'795	12'303
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		15'448	15'279	13'732
Langfristige Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund	(6)	172'485	132'671	167'632
Übrige Finanzanlagen		11	11	11
Anlagevermögen		3'401'479	3'301'422	3'446'543
Warenlager		8'318	8'117	9'118
Kurzfristige Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund	(6)	64'203	80'051	76'469
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		111'949	91'998	98'591
Übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		29'508	35'567	28'997
Festgelder		0	0	85'111
Flüssige Mittel	(3)	79'718	220'612	69'512
Umlaufvermögen		293'696	436'345	367'798
Total Aktiven		3'695'175	3'737'767	3'814'341
Passiven				
Aktienkapital		307'019	307'019	307'019
Eigene Aktien		-25'458	-213	-477
Kapitalreserven		587'544	587'575	588'055
Hedging Reserven, netto		-86'756	-56'586	-97'088
Verkehrswertreserven		2'262	856	1'496
Umrechnungsdifferenzen		-2'268	-841	-2'701
Übrige Gewinnreserven		1'028'385	908'139	1'005'550
Eigenkapital		1'810'728	1'745'949	1'801'854
Anleihen und langfristige Darlehen	(4)	1'009'318	1'017'804	1'070'649
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(4)	43'453	52'339	47'728
Langfristige Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	(5)	301'548	305'932	312'795
Verbindlichkeiten für latente Steuern	(7)	97'369	105'977	94'273
Vorsorgeverpflichtungen		4'096	3'914	3'825
Langfristiges Fremdkapital		1'455'784	1'485'966	1'529'270
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		50'774	63'137	36'829
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(4)	100'691	87'278	98'656
Übriges kurzfristiges Fremdkapital und Rechnungsabgrenzungen		230'614	323'532	309'262
Kurzfristige Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	(5)	31'981	0	20'949
Laufende Steuerverpflichtungen		14'603	31'905	17'521
Kurzfristiges Fremdkapital		428'663	505'852	483'217
Total Fremdkapital		1'884'447	1'991'818	2'012'487
Total Passiven		3'695'175	3'737'767	3'814'341

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten per 31. Dezember 2011, sind ungeprüft.

Finanzbericht | Veränderung des Konzerneigenkapitals

Veränderung des Konzerneigenkapitals ¹⁾

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Hedging-Reserven, netto	Verkehrswertreserven	Umrechnungsdifferenzen	Übrige Gewinnreserven	Eigenkapital
(CHF in 1'000)								
Bilanz per 31.12.2010	307'019	-751	587'786	-87'095	95	-256	877'604	1'684'402
Konzerngewinn 1. Semester 2011							73'499	73'499
Cross Currency Interest Rate Swaps, nach Steuern								
Marktwertanpassungen				25'261				25'261
Umbuchung in Erfolgsrechnung				5'248				5'248
Zum Verkauf gehaltene Wertschriften								
Marktwertanpassungen					486			486
Umbuchung in Erfolgsrechnung					275			275
Umrechnungsdifferenzen						-585		-585
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern	0	0	0	30'509	761	-585	0	30'685
Gesamtergebnis	0	0	0	30'509	761	-585	73'499	104'184
Dividendenausschüttung Geschäftsjahr 2010							-42'964	-42'964
Erwerb eigene Aktien		-228						-228
Verkauf eigene Aktien		0	0					0
Aktienbasierte Vergütungen		766	-211					555
Bilanz per 30.06.2011	307'019	-213	587'575	-56'586	856	-841	908'139	1'745'949
Bilanz per 31.12.2011	307'019	-477	588'055	-97'088	1'496	-2'701	1'005'550	1'801'854
Konzerngewinn 1. Semester 2012							80'224	80'224
Cross-Currency Interest Rate Swaps, nach Steuern								
Marktwertanpassungen				6'038				6'038
Umbuchung in Erfolgsrechnung				4'294				4'294
Zum Verkauf gehaltene Wertschriften								
Marktwertanpassungen					766			766
Umbuchung in Erfolgsrechnung					0			0
Umrechnungsdifferenzen						433		433
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern	0	0	0	10'332	766	433	0	11'531
Gesamtergebnis	0	0	0	10'332	766	433	80'224	91'755
Dividendenausschüttung Geschäftsjahr 2011							-57'389	-57'389
Erwerb eigene Aktien		-33'270						-33'270
Verkauf eigene Aktien		7'288	35					7'323
Aktienbasierte Vergütungen		1'001	-546					455
Bilanz per 30.06.2012	307'019	-25'458	587'544	-86'756	2'262	-2'268	1'028'385	1'810'728

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten per 31. Dezember 2010 und 2011, sind ungeprüft.

Konzerngeldflussrechnung¹⁾

(CHF in 1'000)	Erläuterungen	2011		
		Jan. – Jun.	Jan. – Jun.	Jan. – Dez.
Konzerngewinn		80'224	73'499	170'910
Finanzergebnis		34'920	35'155	73'451
Anteil an Gewinn / Verlust von assoziierten Gesellschaften		-1'239	-1'069	-1'390
Ertragssteuern		20'290	18'874	40'825
Abschreibungen auf Sachanlagen	(2)	101'704	93'778	190'010
Amortisationen auf immateriellen Anlagen	(2)	6'646	5'680	11'868
Auflösung von Zuwendungen der öffentlichen Hand auf Hoch- und Tiefbauten	(2)	-323	-337	-667
Buchgewinne(-) / -verluste(+) netto aus Abgängen von Sachanlagen		1'451	813	1'170
Aufwand aktienbasierte Vergütungen		455	555	1'060
Zu-(-) / Abnahme(+) Warenlager, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		-13'824	-16'219	-16'839
Zu-(+) / Abnahme(-) kurzfristiges Fremdkapital ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-33'563	15'508	26'412
Zu-(+) / Abnahme(-) Vorsorgeverpflichtungen		271	-19	-108
Ausgaben für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen		-6'345	-2'296	-9'587
Bezahlte Ertragssteuern		-23'224	-12'420	-48'216
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		167'443	211'502	438'899
davon Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit Fluglärm		17'497	19'690	38'657
Einnahmen Lärmgebühren	(6)	23'842	21'986	48'244
Ausgaben für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	(5)	-6'345	-2'296	-9'587
Investitionen in Sachanlagen (Projekte in Arbeit) ²⁾		-53'535	-154'035	-332'800
Abgänge von Sachanlagen		48	3	134
Investitionen in Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		-41'744	-36'094	-99'313
Investitionen (-) / Rückzahlungen (+) in / von Festgelder(n) mit einer Laufzeit > 90 Tage		85'111	0	-85'111
Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		48'350	30'902	61'752
Zinseinnahmen		3'301	2'545	5'650
Geldfluss aus Investitionstätigkeit²⁾		41'531	-156'679	-449'688
davon Geldfluss aus Investitionstätigkeit Fluglärm		6'606	-5'192	-37'561
Investitionen in Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		-41'744	-36'094	-99'313
Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		48'350	30'902	61'752
Aufnahme neue Anleihe	(4)	0	246'750	246'750
Rückzahlung Bankverbindlichkeit US Car Park Lease		0	0	-54'198
Rückzahlung Bankverbindlichkeit US Private Placement		-73'150	-73'150	-73'150
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten		-4'513	-4'217	-8'577
Zu- / Abnahme Kontokorrent Personalfonds der Flughafen Zürich AG		0	0	1
Zahlung Dividende für das Geschäftsjahr 2011 / 2010		-57'389	-42'964	-42'964
Erwerb eigene Aktien		-33'270	-228	-517
Verkauf eigene Aktien		7'323	0	0
Zinszahlungen		-37'761	-34'079	-60'673
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit²⁾		-198'760	92'112	6'672
Zu- / Abnahme flüssige Mittel	(3)	10'214	146'935	-4'117
Bestand flüssige Mittel Anfang Berichtsperiode	(3)	69'512	73'642	73'642
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-8	35	-13
Bestand flüssige Mittel Ende Berichtsperiode	(3)	79'718	220'612	69'512
davon Fluglärm (Airport Zurich Noise Fund)	(3)	27'334	11'405	1'101

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten Januar bis Dezember 2011, sind ungeprüft.

²⁾ Die aktivierten Fremdkapitalkosten wurden in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 erstmals als Teil der Zinszahlung im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen (bisher ausgewiesen als Teil der Investitionen in Sachanlagen (Projekte in Arbeit)). Die Angaben der Vorjahresperiode (Jan. – Jun. 2011) wurden entsprechend angepasst.

Segmentberichterstattung¹⁾

	Aviation Flugbetrieb		Aviation Sicherheit		Aviation Fluglärm		Non-Aviation		Eliminierungen		Konsolidiert	
	Jan. - Jun. 2012	Jan. - Jun. 2011	Jan. - Jun. 2012	Jan. - Jun. 2011	Jan. - Jun. 2012	Jan. - Jun. 2011	Jan. - Jun. 2012	Jan. - Jun. 2011	Jan. - Jun. 2012	Jan. - Jun. 2011	Jan. - Jun. 2012	Jan. - Jun. 2011
(CHF in Mio.)												
Erträge mit Dritten ²⁾	182.9	176.3	76.5	74.2	25.0	23.1	172.6	158.3			457.0	431.9
Intersegmentäre Erträge	4.3	5.8					69.8	59.5	-74.1	-65.3	0.0	0.0
Total Erträge²⁾	187.2	182.1	76.5	74.2	25.0	23.1	242.4	217.8	-74.1	-65.3	457.0	431.9
Segmentergebnis (EBIT)	10.7	21.5	4.8	-1.6	18.6	17.3	100.1	89.3			134.2	126.5
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)											134.2	126.5
Finanzierungsaufwendungen	-1.5	-1.8			-6.0	-6.2	-1.7	-2.7			-9.2	-10.7
Nicht zugeordnete Finanzierungsaufwendungen											-28.5	-26.0
Finanzerträge					2.4	1.3					2.4	1.3
Nicht zugeordnete Finanzerträge											0.4	0.2
Anteil an Gewinn und Verlust an assoziierten Gesellschaften							1.2	1.1			1.2	1.1
Nicht zugeordnete Ertragssteuern											-20.3	-18.9
Konzerngewinn											80.2	73.5
Total Sachanlagen und immaterielle Anlagen	1'015.3	966.0	39.3	45.8	302.5	283.2	1'856.5	1'858.5			3'213.6	3'153.5
Finanzanlagen					172.5	132.7					172.5	132.7
Anteile an assoziierten Unternehmen							15.4	15.3			15.4	15.3
Kurzfristige Finanzanlagen und flüssige Mittel					91.5	91.5					91.5	91.5
Total Segmentaktiven	1'015.3	966.0	39.3	45.8	566.5	507.4	1'871.9	1'873.8			3'493.0	3'393.0
Nicht zugeordnete kurzfristige Finanzanlagen und flüssige Mittel											52.4	209.1
Nicht zugeordnete Vermögenswerte											149.8	135.7
Total Aktiven											3'695.2	3'737.8
Total Segmentschulden	52.9	61.2			333.5	305.9	39.8	68.2			426.2	435.3
Nicht zugeordnete Schulden											1'458.2	1'556.5
Total Fremdkapital											1'884.4	1'991.8
Total Investitionen	19.7	18.6	0.5	0.7	41.7	36.1	37.6	132.2			99.5	187.6
Abschreibungen und Amortisationen	33.5	29.7	2.8	3.6	4.0	3.8	67.7	62.0			108.0	99.1
Vollzeitstellen per Stichtag	592.0	576.0	17.0	16.0	11.0	11.0	731.0	684.0			1'351.0	1'287.0

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen sind ungeprüft.

²⁾ Die aktivierten Eigenleistungen sowie die Debitorenverluste wurden in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 erstmals als Bestandteil der Betriebskosten unter «Aktivierte Eigenleistungen sowie andere Erträge / Aufwendungen, netto» ausgewiesen. Die Angaben der Vorjahresperiode wurden entsprechend angepasst.

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

A) Einhaltung der Standards

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2012 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) zur Zwischenberichterstattung erstellt. Er umfasst nicht alle Angaben, die in der Konzernrechnung 2011 enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 gelesen werden. Dies gilt insbesondere auch für die Bilanzierung der Kosten in Bezug auf die Lärmthematik.

B) Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze

Die Gesellschaft hat folgende geänderte International Financial Reporting Standards eingeführt, die für das Geschäftsjahr, beginnend am 1. Januar 2012, erstmals angewendet werden müssen: Änderungen von IFRS 7 «Finanzinstrumente: Offenlegung – Transfer finanzieller Vermögenswerte» und Änderungen von IAS 12 «Latente Steuern: Realisierung von zugrundeliegenden Vermögenswerten». Die Anwendung der geänderten Standards hat keinen Einfluss auf den vorliegenden Halbjahresabschluss. Im Übrigen wurde der vorliegende Halbjahresabschluss in Übereinstimmung mit den in der Konzernrechnung 2011 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt.

C) Saisonalität

Branchenbedingt und gemäss Erfahrungswerten ist das zweite Halbjahr verkehrsmässig (Passagieraufkommen und Anzahl Flugbewegungen) in der Regel stärker als das erste Semester.

Erläuterungen zur Konzernrechnung

Aktuelle Entwicklung betreffend Bilanzierung der Kosten im Zusammenhang mit der Lärmthematik

Basierend auf den Bundesgerichtsentscheiden zur Vorhersehbarkeit der Ostanflüge vom 8. Juni 2010 und zur Berechnungsmethode von Minderwerten bei Ertragsliegenschaften vom 9. Dezember 2011 sowie weiterer entschiedener Grundsatzfragen nahm die Flughafen Zürich AG in Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich jeweils per 31. Dezember 2010 beziehungsweise 31. Dezember 2011 eine Neueinschätzung der Lärmkosten vor. Gemäss dieser aktualisierten Berechnung betragen die gesamten Lärmkosten per Ende Dezember 2011 neu CHF 740.6 Mio. (per Ende Dezember 2010 CHF 739.5 Mio.; ursprünglich CHF 759.8 Mio.).

Da im ersten Halbjahr 2012 keine neuen Bundesgerichtsentscheide hinzugekommen sind, hält die Gesellschaft per 30. Juni 2012 an der aktualisierten Lärmberechnung von Ende Dezember 2011 fest. Dieser Kostenschätzung liegen nach wie vor viele Annahmen, wie zum Beispiel offene Rechtsfragen ohne letztinstanzliche Rechtsprechung, zugrunde.

Da sich aufgrund der aktualisierten Berechnungen per 31. Dezember 2011 im Bereich der formellen Enteignungen der Anteil der «alten» Lärmverbindlichkeiten, welche durch den Kanton Zürich vorfinanziert werden, reduziert hat, stehen der Flughafen Zürich AG seit dem 1. Januar 2012 76% (bisher 72%; ursprünglich 53%) der vereinnahmten Lärmgebühren zu.

1) Finanzergebnis

(CHF in 1'000)	2012	2011	2011
	Jan. – Jun.	Jan. – Jun.	Jan. – Dez.
Zinsaufwand auf Anleihen und langfristige Darlehen	27'159	27'932	56'786
Abzüglich aktivierte Fremdkapitalzinsen für Bauten in Arbeit	-207	-2'303	-4'724
Zinsaufwand auf Anleihen und langfristige Darlehen, netto	26'952	25'629	52'062
Leasingzins	1'476	1'763	3'356
Zuschreibung Finanzverbindlichkeiten	1'711	1'465	3'145
Übrige Zinsaufwendungen	40	57	70
Total Zinsaufwand	30'179	28'914	58'633
Verlust auf Anlagen Airport Zurich Noise Fund	1'404	409	1'295
Übriger Finanzaufwand	1'790	2'035	3'928
Währungsverluste	137	60	553
Zinsaufwand Aufzinsung Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	4'172	5'301	13'363
Total Finanzaufwendungen	37'682	36'719	77'772
Zinsertrag auf Anlagen Airport Zurich Noise Fund	-2'389	-1'303	-3'332
Zinsertrag Post- und Bankguthaben / Darlehen	-287	-164	-555
Verzugszinsen	-2	-1	-8
Total Zinsertrag	-2'678	-1'468	-3'895
Währungsgewinne	-91	-77	-396
Übrige Finanzerträge	7	-19	-30
Total Finanzerträge	-2'762	-1'564	-4'321
Finanzergebnis	34'920	35'155	73'451

Der Zinsaufwand auf Anleihen und langfristigen Darlehen fiel um CHF 0.8 Mio. oder 2.8% tiefer aus als in der Vorjahresperiode und beträgt neu CHF 27.2 Mio.

Die aktivierten Fremdkapitalzinsen für Bauten in Arbeit fielen aufgrund der geringeren Bautätigkeit um CHF 2.1 Mio. tiefer aus. Sie wurden im ersten Semester des Geschäftsjahres 2012 mit einem Durchschnittszinssatz von 4.80% (Vorjahresperiode 5.17%) berechnet.

Die gesamten Finanzaufwendungen betragen für die Berichtsperiode CHF 37.7 Mio. und liegen damit CHF 1.0 Mio. bzw. 2.6% über der Vorjahresperiode.

Die Finanzerträge konnten gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 1.2 Mio. gesteigert werden. Insgesamt konnte damit das Finanzergebnis im Vergleich zum ersten Semester des Vorjahres um CHF 0.2 Mio. auf CHF 34.9 Mio. verbessert werden.

2) Entwicklung Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

(CHF in Mio.)	Grundstücke	Tiefbauten	Hochbauten	Anlagen in Leasing	Projekte in Arbeit	Mobile Sachanlagen	Total Sachanlagen	Immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung	Übrige immaterielle Vermögenswerte	Total immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungswerte										
Eröffnungsbilanz per 01.01.2012	109.5	1'522.2	3'838.1	98.5	207.8	253.5	6'029.6	326.6	71.9	398.5
Zugänge				0.6	57.3		57.9			0.0
Abgänge		-1.3	-6.3			-11.8	-19.4		-2.1	-2.1
Transfers	4.3	14.3	69.1		-100.6	7.9	-5.0		5.0	5.0
Schlussbilanz per 30.06.2012	113.8	1'535.2	3'900.9	99.1	164.5	249.6	6'063.1	326.6	74.8	401.4
Abschreibungen / Wertberichtigungen										
Eröffnungsbilanz per 01.01.2012	0.0	691.7	2'167.5	49.9	0.0	170.2	3'079.4	21.2	59.6	80.8
Zugänge		23.7	65.1	4.5		8.4	101.7	3.8	2.8	6.6
Abgänge		-0.8	-5.9			-11.3	-18.0		-1.9	-1.9
Schlussbilanz per 30.06.2012	0.0	714.6	2'226.7	54.4	0.0	167.3	3'163.0	25.0	60.5	85.5
Zuwendungen der öffentlichen Hand										
Eröffnungsbilanz per 01.01.2012	0.0	0.1	2.7	0.0	0.0	0.0	2.8	0.0	0.0	0.0
Abgänge		-0.1	-0.2				-0.3			0.0
Schlussbilanz per 30.06.2012	0.0	0.0	2.5	0.0	0.0	0.0	2.5	0.0	0.0	0.0
Nettobuchwert per 01.01.2012	109.5	830.4	1'667.8	48.6	207.8	83.3	2'947.4	305.4	12.3	317.7
Nettobuchwert per 30.6.2012	113.8	820.6	1'671.7	44.7	164.5	82.3	2'897.6	301.6	14.3	315.9

Rundungshinweis: Bei der Summierung von gerundeten Beträgen können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung

Mit der Erteilung der Betriebskonzession wurde der Flughafen Zürich AG auch ein Recht zur formellen Enteignung von lärmbelasteten Grundeigentümern gewährt. Dieses Recht enthält die Auflage, die damit verbundenen Kosten aus Entschädigungszahlungen zu übernehmen, und wird als immaterieller Vermögenswert aktiviert. Die Aktivierung erfolgt zu demjenigen Zeitpunkt, in dem aufgrund von letztinstanzlichen Gerichtsentscheiden die voraussichtlichen Gesamtkosten abschätzbar werden und damit eine zuverlässige Kostenschätzung gemäss IAS 38.21 möglich wird.

Mit der per 30. Juni 2008 erstmalig erfolgten Aktivierung eines immateriellen Vermögenswertes aus Recht zur formellen Enteignung in der Höhe von CHF 125.5 Mio. (Barwert der zu erwartenden Kosten) sowie den per 31. Dezember 2010 und 31. Dezember 2011 vorgenommenen Anpassungen in der Höhe von CHF 57.8 Mio. und CHF 27.0 Mio. wurde jeweils ein gleich hoher Betrag als Rückstellung passiviert (siehe Ziffer 5, Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen). Neben Entschädigungen für Pilotfälle in der Höhe von CHF 0.9 Mio. wurde zudem per Mitte 2008 ein Anteil des Airport Zurich Noise Fund in der Höhe von CHF 115.4 Mio. ebenfalls als immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung aktiviert. Dieser Anteil ging gemäss Zusatzvertrag (zum Fusionsvertrag) vom 8. März 2006 an den Kanton Zürich über.

Der immaterielle Vermögenswert wird linear über die Restlaufzeit der Betriebskonzession (bis Mai 2051) amortisiert.

3) Flüssige Mittel

(CHF in 1'000)	30.06.2012	davon AZNF	30.06.2011	davon AZNF	31.12.2011	davon AZNF
Bargeld	216		212		240	
Post- und Bankguthaben	71'065	27'334	116'332	11'405	43'417	1'101
Callgelder ¹⁾	4'250		0		6'649	
Festgelder ¹⁾	0		100'000		15'019	
Collateral, fällig innerhalb 90 Tagen	4'187		4'068		4'187	
Total flüssige Mittel	79'718	27'334	220'612	11'405	69'512	1'101

¹⁾Fälligkeit innerhalb 90 Tagen ab Erwerbszeitpunkt

4) Finanzverbindlichkeiten

(CHF in 1'000)	30.06.2012	30.06.2011	31.12.2011
Japanese Private Placement	434'861	376'397	446'608
US Private Placement	102'970	135'889	153'061
Anleihen	471'487	470'484	470'980
Langfristige Bankverbindlichkeiten aus US Car Park Lease	0	35'034	0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	43'453	52'339	47'728
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'052'771	1'070'143	1'118'377
US Private Placement	51'448	45'306	50'892
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten aus US Car Park Lease	39'830	33'128	38'669
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	9'413	8'844	9'095
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	100'691	87'278	98'656
Total Finanzverbindlichkeiten	1'153'462	1'157'421	1'217'033

Die Veränderungen beim Japanese Private Placement sind auf Fremdwährungsschwankungen zurückzuführen. Bei den Bankverbindlichkeiten aus dem US Car Park Lease und beim US Private Placement setzen sich die Veränderungen aus dem Fremdwährungseinfluss und den jährlichen Tilgungsraten zusammen. Im April 2012 wurde beim US Private Placement die zweite von fünf jährlichen Tranchen amortisiert. Die Bankverbindlichkeiten des US Car Park Lease werden im Dezember 2012 vollständig zurückbezahlt.

Zur Absicherung der Währungsrisiken aus zukünftigen Zins- und Rückzahlungsgeldflüssen der Finanzverbindlichkeiten in Fremdwährung hält die Flughafen Zürich AG derivative Finanzinstrumente in Form von Cross Currency Interest Rate Swaps. Die Marktwerte dieser derivativen Finanzinstrumente sind in der Position übriges kurzfristiges Fremdkapital und Rechnungsabgrenzungen bilanziert und betragen per Stichtag 30. Juni 2012 CHF 168.9 Mio. (Betrag per 31. Dezember 2011: CHF 193.7 Mio.).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich per 30. Juni 2012 gegenüber dem letzten Stichtag um CHF 65.6 Mio. Demgegenüber nahmen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um CHF 2.0 Mio. zu. Insgesamt haben sich damit die Finanzverbindlichkeiten um CHF 63.6 Mio. bzw. 5.2% reduziert.

5) Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen

(CHF in 1'000)	Lärm- und Anwohnerschutz	Formelle Enteignungen	Total
Rückstellung am 31.12.2010	110'611	192'316	302'927
Verwendung ¹⁾	-2'235	-61	-2'296
Auflösung	0	0	0
Bildung	0	0	0
Zinsaufwand Aufzinsung	1'935	3'366	5'301
Rückstellung am 30.06.2011	110'311	195'621	305'932
Verwendung ¹⁾	-7'291	0	-7'291
Auflösung	0	0	0
Bildung	0	27'041	27'041
Zinsaufwand Aufzinsung ²⁾	-2'572	10'634	8'062
Rückstellung am 31.12.2011	100'448	233'296	333'744
Verwendung ¹⁾	-2'683	-1'704	-4'387
Auflösung	0	0	0
Bildung	0	0	0
Zinsaufwand Aufzinsung	1'257	2'915	4'172
Rückstellung am 30.06.2012	99'022	234'507	333'529
davon kurzfristig (geplante Auszahlung innerhalb 1 Jahres)	18'584	13'997	31'981
davon langfristig (geplante Auszahlung ab 1 Jahr)	80'438	221'110	301'548

¹⁾ Im Betrag bei den formellen Enteignungen sind nur die effektiven Zahlungen von Minderwerten berücksichtigt, nicht aber die weiteren damit verbundenen externen Kosten (gemäss Reglement Airport Zurich Noise Fund).

²⁾ Im Vorjahr erfolgte eine Neueinschätzung der zeitlichen Verteilung der zukünftig zu erwartenden Geldflüsse für Lärm- und Anwohnerschutzmassnahmen bis Ende 2020, was zu einem entsprechenden Zinsertrag bei der Aufzinsung führte.

Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz

Die Gesellschaft hat sich aufgrund bereits vorgenommener und angekündigter Massnahmen zu Gesamtkosten für Lärm- und Anwohnerschutzmassnahmen in der Höhe von rund CHF 240.0 Mio. faktisch verpflichtet. Bis zum Bilanzstichtag wurden dafür gesamthaft rund CHF 129.7 Mio. ausgegeben. Die geschätzten ausstehenden Kosten sind im Rückstellungsspiegel zum Barwert (CHF 99.0 Mio.) dargestellt. Der Diskontsatz für die Aufzinsung der nominellen Zahlungsströme beträgt aufgrund des Rückgangs des allgemeinen Zinsniveaus aktuell 2.5% (Vorjahresperiode: 3.5%). Es wird momentan damit gerechnet, dass die Auszahlungen bis Ende 2020 abgeschlossen werden können.

Rückstellung für formelle Enteignungen

Basierend auf den durch das Bundesgericht bisher entschiedenen Grundsatzfragen (siehe auch Erläuterungen zur Konzernrechnung, «Aktuelle Entwicklung betreffend Bilanzierung der Kosten im Zusammenhang mit der Lärmthematik») und unter Berücksichtigung der Vorfinanzierung durch den Kanton Zürich sind per 30. Juni 2012 CHF 234.5 Mio. abdiskontiert als Rückstellung für formelle Enteignungsentschädigungen für «neue» Lärmverbindlichkeiten ausgewiesen (Nominalwert CHF 261.5 Mio.). Der Diskontsatz für die Abzinsung beträgt ebenfalls 2.5% (Vorjahresperiode: 3.5%). Die Bildung dieser Rückstellung erfolgte durch Aktivierung eines immateriellen Vermögenswertes aus Recht zur formellen Enteignung (siehe Ziffer 2, «Entwicklung Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte»). Es wird momentan damit gerechnet, dass die Auszahlungen bis Ende 2018 abgeschlossen werden können.

Mit der Übernahme der «alten» Lärmverbindlichkeiten durch den Kanton Zürich im Rahmen der Vorfinanzierungslösung entfällt für die Flughafen Zürich AG eine Rückstellungspflicht für diese «alten» Lärmverbindlichkeiten.

6) Airport Zurich Noise Fund

(CHF in 1'000)	2012	2011	2011
	Jan. – Jun.	Jan. – Jun.	Jan. – Dez.
Airport Zurich Noise Fund per 01.01.	247'711	209'050	209'050
Total Einnahmen Lärmgebühren ¹⁾	23'984	21'986	48'244
Total Kosten für Lärm- und Anwohnerschutz	-2'683	-2'234	-9'526
Total Kosten für formelle Enteignungen ²⁾	-2'696	-590	-929
Nettoergebnis vor operativen Kosten und Finanzergebnis	266'316	228'212	246'839
Operative Kosten	-1'985	-2'161	-4'265
Zinsertrag aus Finanzanlagen	2'911	2'386	5'031
Marktwertveränderung Finanzanlagen	766	761	1'401
Realisierte Kursgewinne/-verluste Finanzanlagen	-1'404	-409	-1'295
Airport Zurich Noise Fund per Stichtag	266'604	228'789	247'711

¹⁾Ohne ab dem 1. Juli 2008 anteilig vereinnahmte Lärmgebühren für den Kanton Zürich.

²⁾Neben den Zahlungen für formelle Enteignungsentschädigungen sind in diesem Betrag auch die weiteren damit verbundenen externen Kosten (gemäss Reglement Airport Zurich Noise Fund) enthalten.

Nachweis der für den Airport Zurich Noise Fund investierten Mittel:

(CHF in 1'000)	30.06.2012	30.06.2011	31.12.2011
Flüssige Mittel (siehe Ziffer 3, Flüssige Mittel)	27'334	11'405	1'101
Kurzfristige, zum Verkauf gehaltene Wertschriften	64'203	80'051	76'469
Langfristige, zum Verkauf gehaltene Wertschriften	172'485	132'671	167'632
Abgrenzung gegenüber Flughafen Zürich AG ¹⁾	2'582	4'662	2'509
Total investierte Mittel Airport Zurich Noise Fund	266'604	228'789	247'711

¹⁾Aus abrechnungstechnischen Gründen entsteht jeweils per Bilanzstichtag ein Guthaben oder eine Verpflichtung gegenüber der Flughafen Zürich AG. Im Folgemonat erfolgt jeweils der liquiditätsmässige Ausgleich.

Die Flughafen Zürich AG refinanziert sämtliche im Zusammenhang mit Fluglärm entstehenden Kosten über spezielle Lärmgebühren. Mit dieser Refinanzierung wird dem Verursacherprinzip Rechnung getragen. Im Sinne der Transparenz werden die Kosten und Erträge im Zusammenhang mit Fluglärm in der liquiditätsbezogenen Fondsrechnung des Airport Zurich Noise Fund dargestellt.

Die Mittel des Airport Zurich Noise Fund werden von professionellen Anlageberatern auf der Basis einer konservativen, geldmarktorientierten Anlagestrategie hauptsächlich in festverzinslichen Obligationen angelegt. Der aus den Anlagen fliessende Ertrag wird der Fondsrechnung gutgeschrieben.

Nachdem im Rahmen der Vorfinanzierungslösung mit dem Kanton Zürich (Ausgliederung der «alten» Lärmverbindlichkeiten) per 1. Juli 2008 CHF 115.4 Mio. an den Kanton Zürich übertragen worden sind und der Kanton Zürich ab diesem Zeitpunkt zudem einen Teil der vereinnahmten Lärmgebühren erhält, betrifft der aufgeführte Saldo des Airport Zurich Noise Fund die «neuen» Lärmverbindlichkeiten der Flughafen Zürich AG.

Die detaillierte Fondsrechnung wird einem Komitee offengelegt, das sich aus Vertretern der Kunden des Flughafens Zürich sowie aus Behördenvertretern zusammensetzt. Das Reglement sowie weitere aktuelle Informationen über den Airport Zurich Noise Fund (u.a. eine Übersicht über die im Fonds angelegten Mittel oder eine konsolidierte Sichtweise des Airport Zurich Noise Fund) sind unter www.flughafen-zuerich.ch/aznf abrufbar.

7) Verbindlichkeiten für latente Steuern

Der Bestand der latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten entwickelte sich wie folgt:

(CHF in 1'000)	30.06.2012	30.06.2011	31.12.2011
Latente Steuerverbindlichkeiten, netto, per 01.01.	94'273	98'484	98'484
Latente Steuern auf Marktwertanpassung Cross Currency Interest Rate Swaps, über Hedging-Reserve gebucht	1'557	6'514	-5'370
Cross Currency Interest Rate Swaps, Umbuchung in Erfolgsrechnung	1'107	1'353	2'793
Veränderung gemäss Erfolgsrechnung	432	-374	-1'634
Latente Steuerverbindlichkeiten, netto, per Stichtag	97'369	105'977	94'273

8) Weitere Angaben

Eventualverpflichtungen

Es sind verschiedene Gerichtsverfahren und Forderungen gegenüber der Flughafen Zürich AG im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit hängig. Nach Einschätzung der Gesellschaft wird die Höhe der Geldbeträge, die zur Beilegung dieser Klagen und Forderungen erforderlich sind, die Konzernrechnung und den Cashflow nicht wesentlich negativ beeinflussen.

Falls die gesamten Lärmkosten aufgrund künftiger Rechtsprechung im schlechtesten Fall («negative case») unter den anwendbaren Schwellenwert sinken, wird die Vorfinanzierung der «alten» Lärmverbindlichkeiten durch den Kanton Zürich gemäss Zusatzvertrag vom 8. März 2006 hinfällig. Auf diesen Zeitpunkt übernimmt die Flughafen Zürich AG die dann noch unbezahlten «alten» Lärmverbindlichkeiten und erhält im Gegenzug den anteiligen Saldo des Airport Zurich Noise Fund vom Kanton Zürich zurück («Rückabwicklung»). Gleichzeitig entfällt ab diesem Datum auch der Split der Lärmgebühren. Zu diesem Zeitpunkt wird die Flughafen Zürich AG eine aktuelle Schätzung der gesamten ausstehenden Lärmkosten vornehmen und sowohl die aktivierten als auch die passivierten Lärmkosten bilanzwirksam anpassen.

Je nach weiterer bzw. abschliessender Rechtsprechung – insbesondere hinsichtlich Südanflugbereich – können auch die «neuen» Lärmverbindlichkeiten in Zukunft noch wesentliche Anpassungen erfahren, die zu gegebener Zeit ebenfalls zu einer bilanzwirksamen Anpassung der aktivierten und passivierten Lärmkosten führen würden. Die Vorfinanzierung durch den Kanton Zürich sowie der Split der Lärmgebühren bleiben in diesem Fall voraussichtlich bestehen. Eine definitive Einschätzung der aktivierungspflichtigen Gesamtkosten, der sich daraus ergebenden Amortisationen sowie des entsprechenden Rückstellungsbedarfs ist derzeit noch nicht möglich.

Betreffend die anstehende Sanierung der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich hat der Kantonsrat am 2. April 2012 das Sanierungspaket (Bewilligung einer Einmaleinlage von CHF 2 Mia. und Genehmigung der Statutenrevision vom 9. November 2011) verabschiedet. Die Finanzdirektion des Kantons Zürich hat darauf einen neuen Anschlussvertrag erlassen, welcher den angeschlossenen Arbeitgebern mittlerweile zugestellt wurde. Die Flughafen Zürich AG hat nun bis Ende November 2012 Zeit, die sich daraus ergebenden Optionen zu prüfen. Dies kann dazu führen, dass die Klassierung des künftigen Vorsorgeplans als leistungsorientierter Plan gemäss IAS 19.27 zu erfolgen hat, was erhebliche finanzielle Auswirkungen auf die Jahresrechnung haben könnte. Diese können im aktuellen Zeitpunkt nicht abschliessend beurteilt werden.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Erläuterungen zur Konzernrechnung 2011, «Bewertungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensfragen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen» verwiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 3. Juli 2012 hat die Gesellschaft eine neue Obligationenanleihe im Betrag von CHF 300 Mio. mit einem Zinscoupon von 1.25% und Rückzahlung im Jahr 2020 platziert.

Das Audit & Finance Committee hat am 17. August 2012 den vorliegenden Halbjahresabschluss zur Veröffentlichung freigegeben. Zwischen dem 30. Juni 2012 und dem Datum der Freigabe der vorliegenden Konzernrechnung durch das Audit & Finance Committee sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten.

Abflug | Departure

Flug	Flughafen	Abflug	Status
1201	Frankfurt	10:00	Abflug
1202	München	10:15	Abflug
1203	Berlin	10:30	Abflug
1204	Paris	10:45	Abflug
1205	London	11:00	Abflug
1206	Amsterdam	11:15	Abflug
1207	Zürich	11:30	Abflug
1208	Brüssel	11:45	Abflug
1209	Madrid	12:00	Abflug
1210	Rom	12:15	Abflug
1211	Nizza	12:30	Abflug
1212	Barcelona	12:45	Abflug
1213	Wien	13:00	Abflug
1214	Prag	13:15	Abflug
1215	Warschau	13:30	Abflug
1216	Katowice	13:45	Abflug
1217	Belgrad	14:00	Abflug
1218	Sofia	14:15	Abflug
1219	Bucharest	14:30	Abflug
1220	Atenas	14:45	Abflug
1221	Athens	15:00	Abflug
1222	Thessaloniki	15:15	Abflug
1223	Skopje	15:30	Abflug
1224	Ohrid	15:45	Abflug
1225	Prishtine	16:00	Abflug
1226	Tirane	16:15	Abflug
1227	Belgrade	16:30	Abflug
1228	Sofia	16:45	Abflug
1229	Bucharest	17:00	Abflug
1230	Athens	17:15	Abflug
1231	Thessaloniki	17:30	Abflug
1232	Skopje	17:45	Abflug
1233	Ohrid	18:00	Abflug
1234	Prishtine	18:15	Abflug
1235	Tirane	18:30	Abflug
1236	Belgrade	18:45	Abflug
1237	Sofia	19:00	Abflug
1238	Bucharest	19:15	Abflug
1239	Athens	19:30	Abflug
1240	Thessaloniki	19:45	Abflug
1241	Skopje	20:00	Abflug
1242	Ohrid	20:15	Abflug
1243	Prishtine	20:30	Abflug
1244	Tirane	20:45	Abflug
1245	Belgrade	21:00	Abflug
1246	Sofia	21:15	Abflug
1247	Bucharest	21:30	Abflug
1248	Athens	21:45	Abflug
1249	Thessaloniki	22:00	Abflug
1250	Skopje	22:15	Abflug
1251	Ohrid	22:30	Abflug
1252	Prishtine	22:45	Abflug
1253	Tirane	23:00	Abflug
1254	Belgrade	23:15	Abflug
1255	Sofia	23:30	Abflug
1256	Bucharest	23:45	Abflug
1257	Athens	00:00	Abflug
1258	Thessaloniki	00:15	Abflug
1259	Skopje	00:30	Abflug
1260	Ohrid	00:45	Abflug
1261	Prishtine	01:00	Abflug
1262	Tirane	01:15	Abflug
1263	Belgrade	01:30	Abflug
1264	Sofia	01:45	Abflug
1265	Bucharest	02:00	Abflug
1266	Athens	02:15	Abflug
1267	Thessaloniki	02:30	Abflug
1268	Skopje	02:45	Abflug
1269	Ohrid	03:00	Abflug
1270	Prishtine	03:15	Abflug
1271	Tirane	03:30	Abflug
1272	Belgrade	03:45	Abflug
1273	Sofia	04:00	Abflug
1274	Bucharest	04:15	Abflug
1275	Athens	04:30	Abflug
1276	Thessaloniki	04:45	Abflug
1277	Skopje	05:00	Abflug
1278	Ohrid	05:15	Abflug
1279	Prishtine	05:30	Abflug
1280	Tirane	05:45	Abflug
1281	Belgrade	06:00	Abflug
1282	Sofia	06:15	Abflug
1283	Bucharest	06:30	Abflug
1284	Athens	06:45	Abflug
1285	Thessaloniki	07:00	Abflug
1286	Skopje	07:15	Abflug
1287	Ohrid	07:30	Abflug
1288	Prishtine	07:45	Abflug
1289	Tirane	08:00	Abflug
1290	Belgrade	08:15	Abflug
1291	Sofia	08:30	Abflug
1292	Bucharest	08:45	Abflug
1293	Athens	09:00	Abflug
1294	Thessaloniki	09:15	Abflug
1295	Skopje	09:30	Abflug
1296	Ohrid	09:45	Abflug
1297	Prishtine	10:00	Abflug
1298	Tirane	10:15	Abflug
1299	Belgrade	10:30	Abflug
1300	Sofia	10:45	Abflug

Impressum

Copyright: Flughafen Zürich AG

Fotografien: Markus Bertisch, Zürich, und Thorsten Futh, Berlin

Gestaltung: Hotz Brand Consultants, Steinhausen/Zug, Schweiz

Realisation: gateB AG, Communication Engineering, Steinhausen/Zug, Schweiz

Druck: www.bmdruck.ch

